

# Los geht's!

## Die ersten Schritte

Dieses Kapitel zeigt Ihnen, was Sie in MAGIX Fotostory Deluxe und diesem Buch so alles erwartet.

Es richtet sich in erster Linie an Neueinsteiger. Profis können dieses Kapitel überspringen und direkt zu dem Thema blättern, das sie am meisten interessiert.

Aber allen, die sich erstmal grundsätzlich einen Überblick verschaffen wollen, worum es geht, sei die folgende Einführung ans Herz gelegt.

## Fotoshows machen – wozu eigentlich?

Herzlichen Glückwunsch: Ab jetzt machen Sie mit Ihrer Kamera also nicht mehr nur Fotos, sondern Fotoshows!

Aber was ist das überhaupt: eine Fotoshow?

Eine Fotoshow ist in gewisser Weise die Königsdisziplin der Bilderpräsentation. Die besten Fotos werden am PC ausgesucht, falls nötig verbessert und zu einer bewegten und bewegenden Multimedia-angestellt, die Bilder, Überblendungen, Bewegungseffekte, O-Töne, Titel, Geräusche, Sprecherkommentare und Musik miteinander verbindet.

Eine Fotoshow ist also viel mehr als „nur“ das digitale Durchblättern von Fotos am PC. Sie werden zum Regisseur, Sie bringen Ihre Bilder zum Laufen. Und wer weiß – vielleicht sind es ja bald nicht mehr nur die Fotos, sondern in erster Linie das, was daraus werden kann: tolle Fotoshows, die Sie dazu motivieren, Ihre Kamera überallhin mitzunehmen?

Fotoshows kann man aus tausenderlei Gründen und zu genauso vielen Zwecken machen. Viele davon wollen wir Ihnen im Folgenden nahebringen. Am Ende dieses Buches haben Sie vielleicht Ihre eigene Antwort gefunden, wozu Sie persönlich Ihre Fotoshows machen wollen. Und wenn nicht, finden Sie dort eine ganze Reihe von Gründen (siehe Seite 333).

## Rundgang durch das Buch

Dieses Buch ist als eine Reihe von Workshops angelegt, die aufeinander aufbauen, die man aber auch gut einzeln lesen kann.

Am Anfang steht der Import (siehe Seite 31). Wie bekommt man seine Bilder in die Show? Die verschiedenen Möglichkeiten werden der Reihe nach vorgestellt.

Dabei werden auch die elementaren Schritte gezeigt, die man bei jeder Fotoshow gehen muss: Wie man die Bilder arrangiert, wie man das Abspielverhalten steuert und welche Tricks es gibt, um aus den Bildern eine gute Bilderfolge zu machen. Denn die gelungene Auswahl und Anordnung bildet das wichtigste Fundament jeder guten Fotoshow.

Daran anschließend wird es etwas technisch. Auch Fotoshows wollen nämlich verwaltet werden, andernfalls verliert man schnell den Überblick. Im zweiten Kapitel (siehe Seite 57) werden deshalb alle wichtigen Aspekte der Dateiverwaltung vorgestellt, die man lieber rechtzeitig kennenlernen sollte, bevor das Chaos Gelegenheit bekommt, sich auszubreiten.

In den darauffolgenden Kapiteln werden die Programmfunktionen besprochen, mit denen man seine Bilderserie zu einer spektakulären Fotoshow inszenieren kann.

Wir lernen zunächst den Einsatz von Bildübergängen (siehe Seite 81) kennen, dann ergänzende Titel und Texte (siehe Seite 89) und schließlich die vielfältigen Effekte (siehe Seite 113), mit denen Sie Ihren Bildern Beine machen.

Im Anschluss werden einige Spezialfunktionen vorgestellt, die etwas tüfteliger sind (siehe Seite 183). Auch die Tonspur wird nicht vergessen: Wir zeigen alles zu O-Tönen, Sprecherkommentaren und Hintergrundmusik (siehe Seite 225).

Und zum Schluss, wenn alles schön aussieht und gut klingt, ergeben sich letzte Fragen. Was ist der Sinn einer Fotoshow? Und was kann man damit machen? Wie präsentiert man sie am Computer (siehe Seite 249)? Wie brennt man sie auf eine DVD oder Blu-ray Disc (siehe Seite 271)? Welche Möglichkeiten gibt es, das DVD-Auswahlmenü zu gestalten? Und wie macht man ein gelungenes Cover?

An diesen Schluss haben wir ein separates Kapitel zum Thema „3D-Stereo“ drangehängt, in dem die Geheimnisse der dritten Dimension vollständig und zusammenhängend geklärt werden (siehe Seite 295).

Nach dem Schluss geht es noch weiter, und zwar mit einem Kapitel voller Tipps & Tricks zur Digitalfotografie (siehe Seite 309). Denn je besser die Fotos geknipst wurden, desto besser wird am Ende die Fotoshow. Wir entlassen Sie mit vielen Anregungen zu Motiven und Themen, aus denen Sie schöne Fotos und noch schönere Fotoshows machen können.

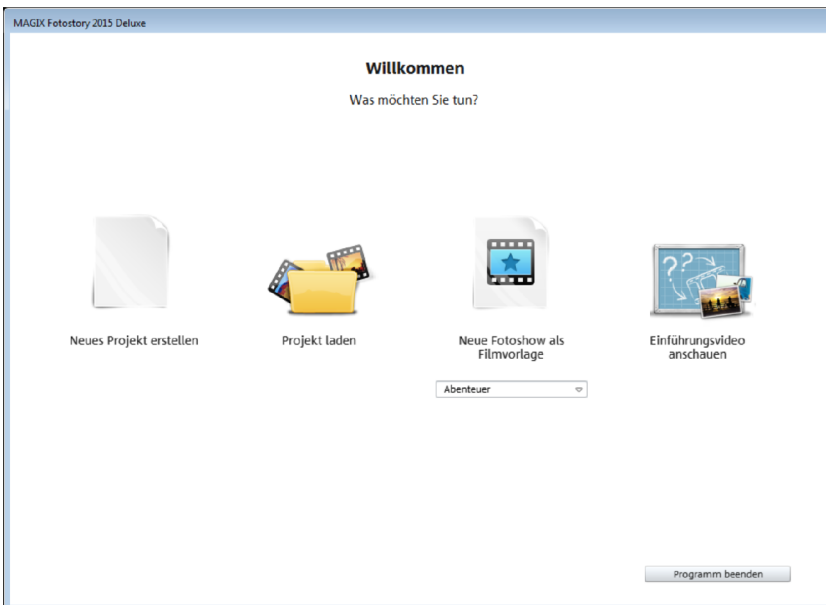
Soweit zu diesem Buch. Und nun zum Programm.

## Rundgang durch das Programm

Bevor es mit der Showtime Ernst wird, zeigen wir Ihnen, was Sie in MAGIX Fotostory Deluxe so alles erwartet.

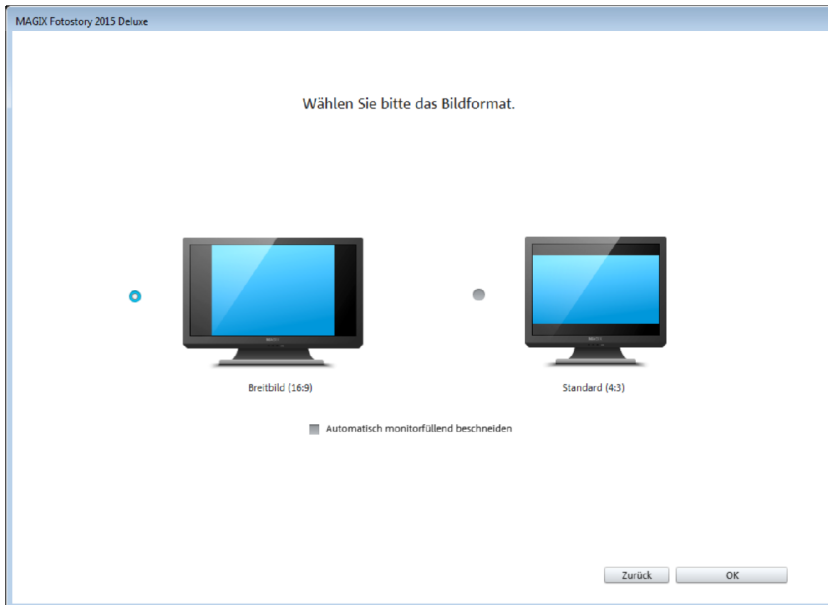
- ▶ Öffnen Sie das Programm, indem Sie auf das Symbol auf Ihrem Desktop doppelklicken oder das Programm aus der Windows-Programmgruppe auswählen.

Nun werden Sie von einem Willkommensdialog empfangen. Weil wir uns vorab einen ersten kurzen Eindruck verschaffen wollen, umgehen wir die anderen Angebote und erstellen einfach ein neues Projekt.



- ▶ Klicken Sie auf **NEUES PROJEKT ERSTELLEN** und ignorieren Sie den Folgedialog zur Namensvergabe einfach mit **OK**.

Als Nächstes erreichen Sie einen Dialog zur Auswahl des Bildformates.

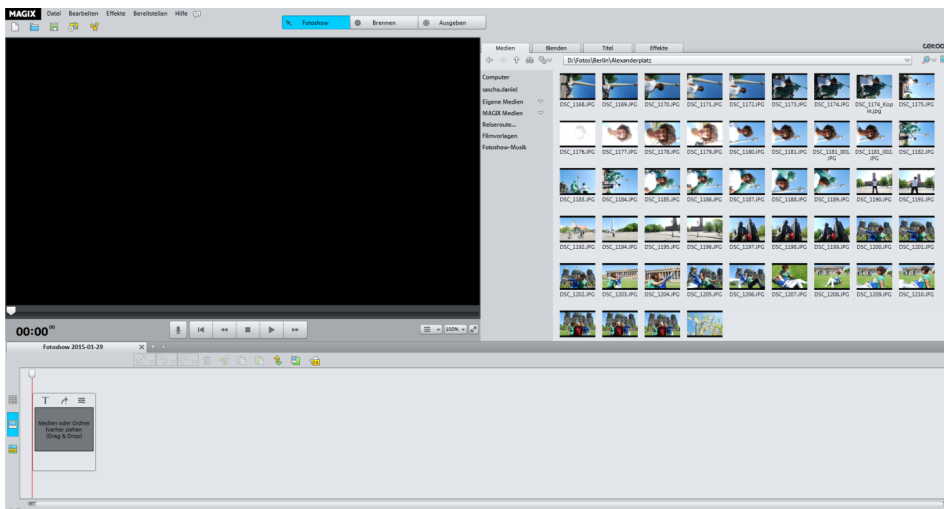


► Bestätigen Sie auch diesen Dialog einfach mit **OK**.

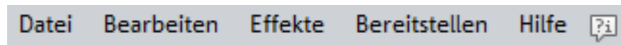
Nun erreichen Sie eine der beiden Oberflächen von **MAGIX Fotostory Deluxe**: die Oberfläche **FOTOSHOW**.

## Oberfläche „Fotoshow“

In der Oberfläche **FOTOSHOW** stellen Sie Ihre Fotoshows zusammen.

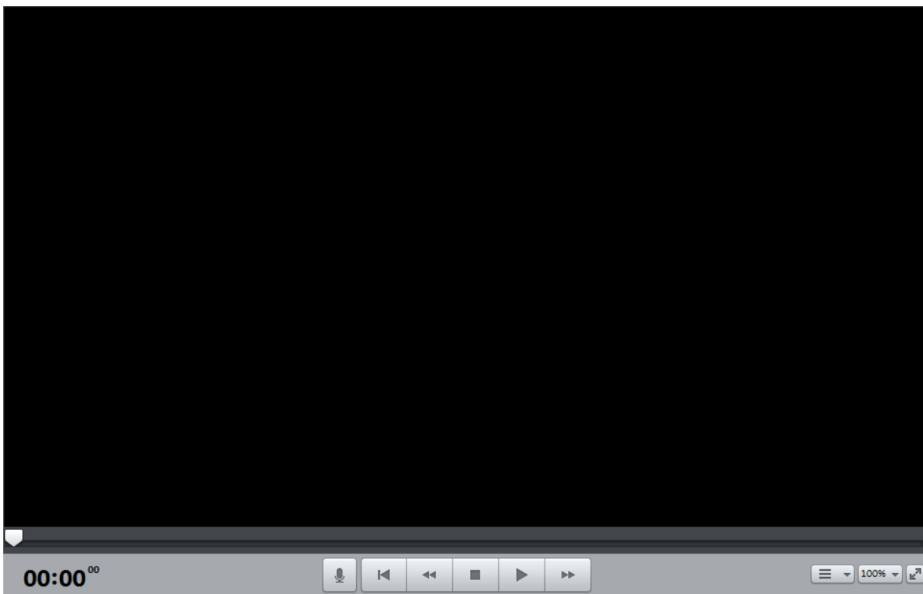


Oben sehen Sie die Menüleiste von MAGIX Fotostory Deluxe.



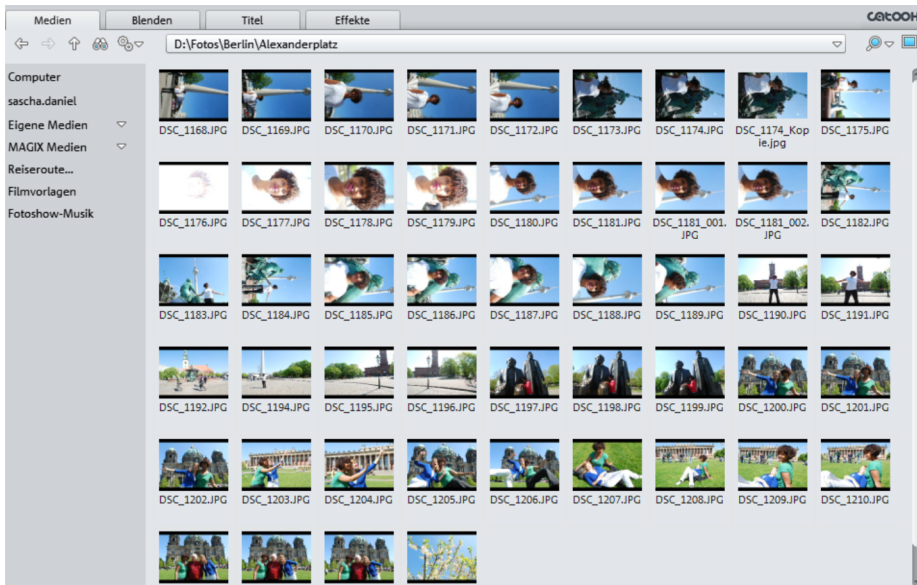
Wenn in diesem Buch von einem „Menü“ die Rede ist, sind normalerweise die Schaltflächen dieser Leiste gemeint. Es gibt außerdem noch ein paar andere Menüs, die sich unter bestimmten Schaltflächen verbergen, und natürlich das Kontextmenü, das sich mit der rechten Maustaste aufklappen lässt. Dazu später mehr.

Darunter sehen Sie den derzeit noch schwarzen Videomonitor samt Transportkontrolle:



Hier finden Sie die wichtigsten Abspielfunktionen: Audioaufnahme, Rücklauf, zurück an den Anfang, Stopp, Abspielen und Vorlauf. Diese Schaltflächen erfüllen genau die Funktion, die Sie von ihnen erwarten und z. B. von Ihrem DVD-Player her kennen.

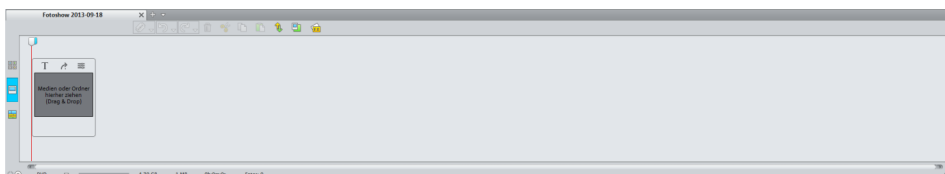
Neben dem Videomonitor befindet sich der Media Pool.



Über die vier Schaltflächen oben am Media Pool steuern Sie die Medien auf Ihrem PC oder auf Wechseldatenträgern und außerdem die Blenden, Titel und Effekte an. Wir werden dies alles im weiteren Verlauf näher kennenlernen; an dieser Stelle genügt ein erster kurzer Blick.

**Tipp:** Sie können mit dem Videomonitor sowohl Clips aus dem Media Pool als auch Ihre Fotoshow im Arranger abspielen.

Unter dem Media Pool befindet sich der Arranger.

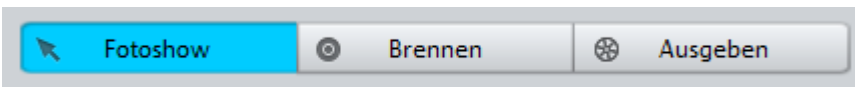


Im Arranger arrangieren Sie alle Objekte Ihrer Fotoshow: Fotos, Videos, Blenden, Effekte, Musik, Sprecherkommentare. Der Arranger hat drei Modi, die Sie über die Schaltflächen links umschalten können. Schalten Sie einfach einmal der Reihe nach in alle Modi und sehen Sie sich ein wenig um.



- Der **ÜBERSICHTS-MODUS** (die oberste Schaltfläche) bietet eine verkleinerte Vorschau der Bilder, die sich stufenlos verstellen lässt, so dass Sie alle Bilder Ihrer Fotoshow auf einmal im Blick behalten.
- Der **STORYBOARD-MODUS** (die mittlere Schaltfläche) ist die voreingestellte Ansicht. Hier werden nur die Bilder der Reihe nach mit einem Vorschaubild angezeigt. Er bietet alles für die regelmäßig anfallenden Arbeiten: Bilder laden, arrangieren, mit Blenden und Effekten belegen und betiteln.
- Im **TIMELINE-MODUS** (die unterste Schaltfläche) haben Sie acht untereinander liegende Spuren, auf denen Sie Ihre Objekte arrangieren und feinjustieren können.

Über die Schaltflächen ganz oben wechseln Sie zwischen der **FOTOSHOW**- und der **BRENNEN**-Oberfläche.

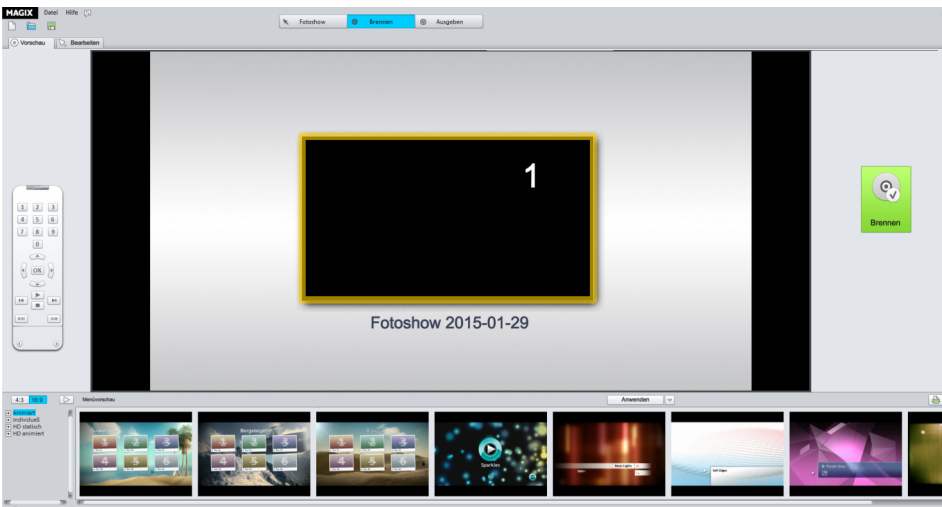


**Hinweis:** Die dritte Schaltfläche öffnet den Ausgabe-Dialog. Dieser ist keine eigenständige Oberfläche und wird im Kapitel zur Videoausgabe (siehe Seite 249) ausführlich behandelt.

## Oberfläche „Brennen“

- Klicken Sie einmal oben auf die Schaltfläche **BRENNEN**.

In der Oberfläche **BRENNEN** konfigurieren Sie Ihr DVD-Menü und brennen Ihr Projekt auf eine Disc. Das heißt, diese Oberfläche kommt erst dann zum Einsatz, wenn Sie Ihre Fotoshows fertig haben und ausgeben wollen.





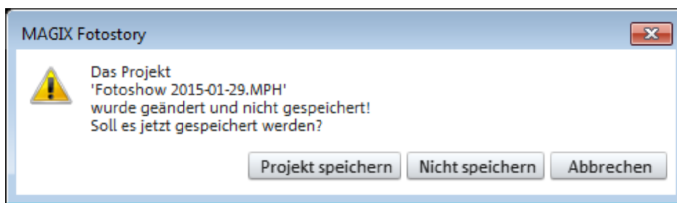
In der Mitte sehen Sie eine Vorschau des DVD-Menüs. Dieses Menü erscheint später am Fernseher, wenn Sie die gebrannte DVD in einen DVD-Spieler legen.

Unten befindet sich eine Leiste mit verschiedenen Menü-Vorlagen. Links sehen Sie eine Fernbedienung, mit der Sie das Verhalten der späteren DVD simulieren können.

Diese Oberfläche ist also ganz und gar auf die spätere Weiterverwendung eines fertigen Projekts ausgerichtet. Wir werden auch sie in jedem ihrer Details später näher kennenlernen (siehe Seite 271).

Aber nun schließen wir MAGIX Fotostory Deluxe und damit unser schnelles Kennenlern-Projekt und fangen noch einmal von vorn an (siehe Seite 27).

► Klicken Sie ganz rechts oben auf das Kreuzchen und wählen Sie **NICHT SPEICHERN**.



## Drei grundsätzliche Begriffe

Bei MAGIX Fotostory Deluxe gibt es drei Begriffe, deren Unterschiede Sie von vornherein verstehen sollten, damit das Arbeiten so einfach wie möglich wird. Alle drei Begriffe werden in diesem Buch immer wieder auftauchen und im Laufe der Lektüre hoffentlich auch immer klarer werden.

### Das große Ganze: „Projekt“

In MAGIX Fotostory Deluxe hantieren Sie immer mit „Projekten“. Bereits wenn Sie das Programm starten, wird entweder ein neues Projekt angelegt oder ein vorhandenes Projekt geöffnet. Ohne Projekt geht also gar nichts – Sie arbeiten immer an einem Projekt. Was aber ist ein Projekt genau?

Das Projekt ist die oberste Einheit in MAGIX Fotostory Deluxe. Ein Projekt kann mehrere Fotoshows umfassen, enthält aber immer mindestens eine. Außerdem enthält es ein Auswahlmenü, das Sie für das eventuelle Brennen einer Disc benötigen.

Projekte werden als MPH-Dateien gespeichert. Diese Dateien sind in der Regel sehr klein. Daher sollten Sie sie auch nach dem Fertigstellen Ihres Projektes nicht löschen, denn nur so können Sie im Nachhinein das Projekt aktualisieren, ohne von vorne anfangen zu müssen. Es gibt immer Möglichkeiten zur Aktualisierung eines Projekts.